

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Raumordnungsverfahren zum Bau einer Erdgastransportleitung (Mittleuropäische Transversale - MET) Sayda - Werne - Eynatten durch die RWE**

**Beschlussorgan**

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 5 (Nippes)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	14.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für den Bau einer Erdgastransportleitung der RWE.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten € _____    € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**--Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Gegenstand des Raumordnungsverfahrens ist der Nordrhein-Westfalen betreffende Bau einer Erdgastransportleitung durch die RWE. Die Leitung dient der Versorgungssicherheit, indem sie zusätzliche Kapazitäten für den steigenden Gasimport aus östlichen Gebieten nach Mittel- und Westeuropa schafft. Über das bereits bestehende Transitsystem in Tschechien ist neben einer Verbindung zu den russischen Gasfeldern auch ein Anschluss der kaspischen Gasförderung sowie der Antransport von Flüssiggas aus Kroatien möglich. Auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland verläuft die MET bei einer Gesamtlänge von ca. 740 km über Sayda/Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen, Hessen und Nordrhein Westfalen bis nach Eynatten/Belgien und weiter in die Niederlande. Zu weiteren Einzelheiten des Projekts wird auf die als Anlage 2 beigefügten Pläne zu dem Trassenverlauf sowie auf den als Anlage 3 beigefügten Auszug aus dem Erläuterungsbericht der Antragstellerin verwiesen.

Das Raumordnungsverfahren wird für den Bereich Nordrhein-Westfalen zentral von der Bezirksregierung Arnsberg durchgeführt. Die Stadt Köln wird hierbei als Träger öffentlicher Belange gehört. Die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme führt auf, welche Anforderungen sich aus den verschiedenen von der Stadt Köln zu wahren Belangen für das Projekt ergeben. Die Untersuchungsergebnisse der von der Antragstellerin geprüften Trassenvarianten sind, soweit Gegenstand der Stellungnahme, als Anlage 4 beigefügt.

Im Anschluss an das Raumordnungsverfahren erfolgt die genaue Festlegung der Leitungstrasse durch Planfeststellungsverfahren. Hierbei wird die Stadt Köln wiederum als Träger öffentlicher Belange gehört werden. Die dann von der Verwaltung zu fertigende Stellungnahme wird den betroffenen Bezirksvertretungen zur Vorberatung und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1-4**